PFADFINDERABTEILUNG BISCHOFSTEIN Roger Markowitsch
Der Abteilungsleiter

J A H R E S B E R I C H T 1977

1. Allgemeiner Bericht (Uebersicht)

Per 1. 1. 78 weist unsere Abteilung einen Bestand von rund 190 Aktivmitgliedern auf. Eine starke Austrittswelle, welche Ende 1976 begann, konnte gestoppt werden, ja wir verspürten sogar wieder einen leichten Zuwachs. Dank einem guten Betrieb hatten wir nach Pfingsten mehrere Eintritte zu verzeichnen.

Die Führerschaft, welche anfangs des Jahres nicht sehr gut funktionierte, konnte zu einem " Clan " gebildet werden, wir konnten den Betrieb optimieren und alle Führerposten besetzen, sogar einen Pionnierführer zusätzlich finden.

Da meine Einarbeitszeit zu kurz war und ich zuerst die Abteilung kennen lernen musste, fehlte zu Beginn des Jahres die Unterstützung der Führer seitens der Abteilungsleitung, was nach einigen Führerwechseln speziell wichtig gewesen wäre. Dies konnte jedoch ab mitte Jahr durch grossen Einsatz und Führeranlässen gutgemacht werden.

Im Heim wurde im vergangenen Jahr eine Grossrenovation durchgeführt.

2. Anlässe/Programme

Pfila

Das Pfila wurde unter dem Motto Indianer bei " La Joux " im Rahmen eines Corpspfila durchgeführt. Es konnte als Erfolg gewertet werden.

Kant. Wolfstag

Leider war das Echo nicht besonders gut. Man müsste vermehrte Aktivität der Wölfe in den Vordergrund stellen.

Heimfest

Nachdem wir im Heim für Betonweg, Hecke, Aussen- und Innenrenovation ca. Fr. 20'000 (inkl. Fronarbeit) investiert hatten, konnten wir mit überaus grossem Erfolg im Oktober ein Heimfest durchführen.

Faweka

Leider nahmen die PTA dieses Jahr am Fahnenwettkampf nicht teil. Unsere Stämme schnitten nicht so gut wie im Vorjahr ab, was keineswegs sehr aussagekräftig (auf den Pfadibetrieb) ist, denn einige Organisationsmisstände entmutigten unsere Buben und Führer vor und während dem Wettkampf. Befremdenderweise entfachte dieser Wettkampf sehr unpfaderische Nachspiele von verschiedenen Seiten. Ich glaube sagen zu dürfen, dass dieser Anlass der einzige negative und betrübliche des Jahres war.

Waldweihnacht

Die Waldweihnacht wurde in einem neuen Rahmen durchgeführt. Sie fand bei den Eltern, APV-ler und Buben grossen Anklang, jedoch geriet man eher in ein gemütliches " Klöpferbraten ". Die Weihnachtsstimmung und der besinnliche Moment fehlten ein Bisschen

Die Beteiligung der Eltern war im Gegensatz zum APV gross.

Skilager

Wir konnten auch ein erfolgreiches Skilager 77/78 in " Les Crosets " durchführen. Durch fachlich gut geführten Skiunterricht, konnte man etliche Fortschritte der Buben feststellen. Leider brach sich ein Bub schon in der ersten halben Stunde ein Bein. (Einziger Unfall)

3. Wolfsstufe

Der Betrieb in der Wolfsstufe ist gut. Per Ende Jahr konnten wir eine dritte Meute eröffnen. Wir haben einen Wolfsstufenchef, drei Meuten- und drei Hilfsmeutenführer. Somit haben wir in der Wolfsstufe momentan keine Führerprobleme.

Das Hela in Segnes, als Höhepunkt des Jahres, war erfolgreich. Im Verhältnis zum Bestand nahmen relativ wenig Wölfe teil.

4. Pfadistufe

Das Amt des Pfadistufenchef ist vakant.

Der Betrieb und Bestand im Stamm Thierstein sind gut. Einige Vennerwechsel haben sich als gut erwiesen.

Der Stamm Tschäpperli hat einige grosse Schwierigkeiten, doch zeigt sich auf Ende des Jahres mittels einigen Zwischenlösungen eine langsame Gesundung.

Beide Stämme führten unter der Leitung des AL-Stv zusammen in Zumholz ein gutes Sola durch.

5. Pionnier

Mit der Eröffnung der Pionniers per 1978 erhoffen wir uns ca 25 ausgetretene Buben wieder zu gewinnen.

In Bernhard Kauer / Sumo konnten wir einen ideenreichen Stufenchef finden.

6. Rover

Wir konnten in Urs-Peter Modespacher / Senf einen Stufenchef für unseren Roverharst finden.

Seine Aufgabe wird es im kommenden Jahr sein, den Betrieb wiederzubeleben und ein bis zwei Rotten zu gründen.

7. PTA

20 Jahre PTA. Dies wurde im vergangenen Jahr mit einem kleinen Anlass gefeiert.

Der Bestand erhöhte sich auf ungefähr 45 Buben. Die Mehrzahl der Buben sind geistig behindert im Gegensatz zu früher. Die PTA - Leitung verfolgt zuwenig die Pfadiidee. (Kinderhort)

Die Beziehungen Abteilung - PTA haben sich im vergangenen Jahr stark verbessert.

Im kommenden Jahr fehlen uns einige geeignete Führer. Der Stufenchef wird ins Ausland gehen. Wir müssen unbedingt einen Ersatzmann finden.

8. Abteilungsstab/Führerschaft

Ein neuer Abteilungsleiter - Stv konnte in Daniel Kauer / Frusa gefunden werden. Die Zusammenarbeit in der Abteilungsleitung sowie im Bischofsteinerführerteam kann als optimal bezeichnet werden.

9. APV

Ja Ja !! Das alte Problem wie man vermehrten Kontakt zum APV finden kann, konnte noch immer nicht gelöst werden. Der neue Bi - Ratspräsident sieht Möglichkeiten dieses Problem aus der Welt zu schaffen. (teilweise)

10. Bi - Rat

Per 1. 1. 78 wurde ein neuer Obmann, Hansjürg Meyer / Allah, gewählt.

Es sei dem alten Obmann für seine geleistete Arbeit gedankt.

11. Beziehungen

Eltern

Die Kontakte zu den Eltern konnten durch einen Elternrat verbessert werden. Es bestehen auch sonst einige positive Kontakte zu den Eltern.

Corps

Die Beziehungen zum Corps verflachten sich einwenig im vergangenen Jahr, da von den Stufen fast keine Aktivitäten durchgeführt wurden.

Der Faweka der Pfaderstufe war für den Kontakt und das Vertrauen zum Corps eher schädlich. Der gute Wille seitens Bischofstein bleibt bestehen.

Kanton

Ich bin der Meinung, dass man Geschehenes nach drei Jahren vergessen sollte. Der gute Wille zur Zusammenarbeit sollte nicht nur von einer Seite kommen.

Weitere Beziehungen

Es bestehen wage Beziehungen zum Kantonalverband Bern - Aare.

12. Programm 1978

Nebst den tratitionellen Anlässen sollte der Führerausbildung in der Abteilung speziell Beachtung geschenkt werden.

Genaues Programm ist aus dem Terminkalender ersichtlich.

13. J+S

Gewisse Routine vereinfacht die Vorbereitungen für Lager. Fast alle Lager werden unter J+S durchgeführt.

14. Wünsche und Anregungen

Wir wollen uns grosse Mühe geben, dass wir im kommenden Jahr noch weniger Politik und Administration betreiben und dafür noch mehr " Pfadern ".

Wir hoffen, dass alle Führerposten besetzt bleiben können, und jeder Führer zu seinem Plausch sich für seine Buben einsetzt.

Das Pfadfindergesetz und -Versprechen sollen uns im kommenden Jahr die Arbeit meistern helfen, und keine Intrigen und Ausspielereien.

Basel, im Januar 1978

Der Abteilungsleiter

AL	Roger Markowitsch/Zwäng	In den Ziegelhöfen 20,4015 BS
AL - Stv	Daniel Kauer/Frusa	Mülhauserstrasse 34 ,4056 BS

Beilagen: